

Der Bürgermeister

Hilden, den 29.07.2010

AZ.: III/50.2-wo



Hilden

WP 09-14 SV 50/022

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Projektidee "Haus der Kulturen. Kulturen unter einem Dach" - Initiative des Vereins WiD e.V.

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Integrationsrat	09.09.2010	

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:

Die Aussage „Integration ist eine Querschnittsaufgabe“, wie sie im Strategiepapier „Integration ist machbar“ getroffen wird, betont die Notwendigkeit der Dezentralisierung von Integrationsarbeit. „Integration“ ist ein Prozess, der in allen Bereichen und an allen Orten gesellschaftlichen Lebens verankert ist.

Die Projektidee „Haus der Kulturen. Kulturen unter einem Dach“ beabsichtigt die räumliche Bündelung von Migrantenselbstorganisationen und die Zentralisierung von kulturellen- und Beratungsangeboten.

Dies steht nicht in Einklang mit dem Gedanken, dass Integration eine Querschnittsaufgabe ist.

Das „Haus der Kulturen“ wird als Struktur beschrieben, die der Verwirklichung bestimmter Ziele dienen soll. Die in der Projektidee formulierten Ziele werden bereits vielerorts in Hilden erfolgreich umgesetzt und, im Gegensatz zur Projektidee, *dezentral*.

Ein interkultureller Austausch, der, gemäß dem Titel „...unter einem Dach...“, der zentrale Gedanke der Projektidee ist, findet in Hilden bereits statt – überall dort, wo sich Menschen begegnen. Angebote und Möglichkeiten zur Begegnung in Hilden sind sehr zahlreich.

Auch die Beratungsangebote sind zahlreich und decken den Bedarf ab.

Einmal abgesehen von den hier zuerst angesprochenen inhaltlichen Bedenken und Fragen, die die Projektidee aufwirft, ist es der wirtschaftliche Aspekt, der die Umsetzung der Projektidee ausschließt.

Gez. Horst Thiele
Bürgermeister